

Nachlese Gemeindevertretungssitzung 28.5.2024



Am vergangenen Dienstag eröffnet Bgm. Stefan Übelhör die zweitletzte Gemeindevertretungssitzung vor der Sommerpause vor vollem Haus.

Nachdem keine Frage aus den Zuschauerreihen kommt, startet er mit der Tagesordnung.

Wie immer gibt er unter „Mitteilungen“ einen kleinen Einblick in seine Aufgaben und Themen der letzten Wochen:

Mitteilungen des Bürgermeisters:

- Am 25.4. fand die Startveranstaltung zum Siedlungsprojekt „Am Römerstein“ statt. Ein Jahr lang werden die Bewohner:innen der gemeinnützigen Wohnungen von einer Sozialarbeiterin begleitet. So soll das Einleben und Zusammenleben aller Bewohner:innen erleichtert werden.
- Am 26.4. traf sich der Lenkungsausschuss „Vielfalt Rheindelta“. LR Ganter, LR Zadra und Vertreter:innen der Landesverwaltung hörten sich an, was die drei Rheindeltabürgermeister gemeinsam mit Manfred Vith bereits umgesetzt haben und wohin das Projekt sich weiter entwickeln soll. Betont wurde auch die Möglichkeit, eine Kompostieranlage für das Rheindelta zu errichten. Es war ein guter und konstruktiver Austausch.
- Am 29.4. besuchte uns LH Wallner und LR Rüscher im Kindergarten Oberdorf. Die Leiterin des Kindergartens Elisabeth Sporer-Lux hat mit ihrem Team ein tolles Projekt im Kindergarten zum Thema „Gesund aufwachsen in Vorarlberg“ umgesetzt. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Pädagoginnen für die wertvolle Arbeit.
- Anfang Mai fand die Vorstandssitzung des Naturschutzvereins Rheindelta sowie des Sozialsprengels Rheindelta statt. Bei beiden Geschäftsführern – Walter Niederer und Marianne Hildebrand – bedankt sich Bgm. Übelhör für die professionelle und zuverlässige Zusammenarbeit.
- Ebenfalls Anfang Mai fand die Auftaktveranstaltung zu „Klar! Am Rhein“ in Hohenems statt. Andreas Jäger hat in einem spannenden Vortrag die Wichtigkeit der Klimawandelanpassungsmaßnahmen eindrücklich präsentiert.
- Am Sonntag den 5.5. fand der Festakt anlässlich der 200 Jahr Feierlichkeiten der Bürgermusik Höchst statt. Eine schöne und eindrückliche Veranstaltung.
- Bei einem Termin mit dem Landesstraßenbauamt erfuhr die Gemeinde Höchst, dass der Planungsauftrag für den Ausbau der „Lämmle-Kurve“ bereits vergeben ist und die Budgetmittel für 2025 vorgesehen sind. Die Lämmle-Kurve soll durchgehend mit einem 1,5m breiten Gehsteig ausgestattet werden, dazu wird der komplette Unterbau und der Fahrbahnbelag erneuert. Bei der Bushaltestelle „Bäumlestraße“ wird eine Querungshilfe eingebaut, kein Zebrastreifen.
- Am 13.5. fand in Fussach die 96. Rheindeltakonferenz statt. Themen waren u.a. die geplante interkommunale Zusammenarbeit, die Kooperationsvereinbarung mit dem Verein Kinderstube, der Wasserverband Hofsteig, der Schulsprengel Fussach-Höchst

sowie eine gemeinsame Verkehrsplanung zum Anschluss der Gewerbestraße und des Blum Werk 5 an die Landesstraße.

- Am 14.5. fand beim aks Bregenz ein Termin mit einem potenziellen Interessenten für die ausgeschriebene Kassastelle in Höchst statt. Der Termin verlief sehr positiv und vielversprechend. Der Bürgermeister ist im Austausch mit dem Gesundheitsministerium, der ÖGK und dem aks und er zeigt sich zuversichtlich, dass schon bald mehr Positives dazu berichtet werden kann.
- In einem Festakt mit Bundesminister Magnus Brunner, Bundesminister Norbert Totschnig und Bundesminister Johannes Rauch sowie Landeshauptmann Markus Wallner und den Landräten Christian Gantner und Daniel Zadra wurde am 17.5. der neue Staatsvertrag zum Hochwasserschutzprojekt RHESI unterzeichnet. Auch die Anrainerbürgermeister waren dabei sowie Vertreter:innen des Kanton St. Gallen. Ein historisches Ereignis, das wesentlich unsere Hochwassersicherheit verbessern soll.

Umbesetzung Wasserverband:

Weiter geht es mit einer Umbesetzung des Wasserverbandes. Als Bürgermeister wird Stefan Übelhör als ordentliches Mitglied in den Wasserverband entsendet, Josef Küng – bisheriges Mitglied – ist weiterhin als Ersatzmitglied im Verband dabei. Die Abstimmung erfolgte einstimmig.

Raumplanung:

Im TOP 4 folgen eine Reihe von Raumplanungsangelegenheiten. Unter 4.1. erfolgt die Verabschiedung des „Straßen- und Wegekonzeptes“. Seit einigen Jahren wird daran gearbeitet. Aus dem Raumplanungsausschuss kommt eine einstimmige Empfehlung an die Gemeindevertretung. Diese wird einstimmig angenommen.

Im nächsten TOP soll für die Errichtung eines Schlauchturms beim neu geplanten Betriebsfeuerwehrhaus der Fa. Blum in der Kreuzdorfstraße, eine Ausnahme der Geschosshöhe beschlossen werden. Nach einer kurzen Erläuterung durch Markus Bacher, Obmann Raumplanungsausschuss, wird auch dieser Antrag einstimmig angenommen.

Rechnungsabschluss 2023:

Im TOP 5 steht der Rechnungsabschluss 2023 im Mittelpunkt. Zuerst berichtet Jan Fausek, Obmann Prüfungsausschuss, dass der Ausschuss die Belegprüfung gemacht hat, Bgm. Stefan Übelhör alle offenen Fragen zufriedenstellend beantwortet hat und daher einstimmig die Empfehlung vom Ausschuss kommt, dass der Rechnungsabschluss angenommen werden soll.

Anschließend präsentiert Vizebürgermeister Wayne Humpeler, Obmann Finanzausschuss gemeinsam mit Karl-Heinz Smolnik, Abteilungsleiter Finanzen im Gemeindeamt den Rechnungsabschluss. Zusammengefasst ist der Rechnungsabschluss besser zu bewerten als der Voranschlag geplant war – allerdings hat das damit zu tun, dass nicht alle geplanten Projekte umgesetzt worden sind und somit weniger Ausgaben verbucht worden sind.

Kinderbetreuung – Kooperationsvereinbarung:

Im nächsten Tagesordnungspunkt geht es um eine lang gewünschte Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde Höchst und dem Verein Kinderstube.

Im Sinne der gegenseitigen Planungssicherheit hat der Bildungsausschuss unter der Leitung von Silvia Saurer-Kaufic, gemeinsam mit dem Vorstand der Kinderstube und der Abteilung Familie, Bildung und Soziales eine Vereinbarung ausgearbeitet. Mit dieser neuen Vereinbarung übernimmt die Gemeinde Höchst einen Kostenanteil pro Kind, um den Fortbestand der Kinderstube langfristig zu sichern und weiterhin ein vielfältiges Kinderbetreuungsangebot in Höchst zu gewährleisten. Die Fraktionen und der Bürgermeister zeigen sich erfreut über die positive Entwicklung und bedanken sich bei der Fachabteilung, bei der Kinderstube und bei Silvia Saurer-Kaufic, als Obfrau des Bildungsausschuss für diese zielführende Vereinbarung.

Die Vereinbarung wird einstimmig angenommen.

Neue Tarife Kinderbetreuung 2024/25

Im nächsten TOP wird die Indexanpassung der Betreuungstarife für das nächste Betreuungsjahr ebenfalls einstimmig abgestimmt.

Fragebeantwortung durch Fraktion „Höchste Zeit und die Grünen“

In der letzten Gemeindevertretungssitzung richtete die Höchster Volkspartei mehrere Fragen unter „Allfälliges“ an die Fraktion Höchste Zeit und die Grünen. Darin ging es v.a. um die Unterscheidung Verein Höchste Zeit und Fraktion Höchste Zeit und die Grünen. Diese Fragen haben Michaela Müller und Bernd Brunner nun ausführlich beantwortet.

Der Verein Höchste Zeit gründete sich 1990 aus einer Bürgerbewegung (gegen die S18 und gegen die Ausweitung des Flugfelds Altenrhein) heraus. Seit 1990 kandidierte der Verein Höchste Zeit als freie Bürger:innenliste „Höchste Zeit“ bei den Gemeindevertretungswahlen. Für die Wahlen 2020 haben sich die damaligen Fraktionsmitglieder einen Zusammenschluss mit den Grünen gewünscht und eine Ortsgruppe gegründet, die mit der Liste „Höchste Zeit & die Grünen“ kandidierten. Damit eine saubere Trennung zwischen politischer Arbeit und Fraktionsarbeit noch deutlicher wurde, wurde ein neuer Trägerverein für die politische Fraktion gegründet.

Der Stammverein „Höchste Zeit – Verein für Umwelt und Menschlichkeit“ besteht weiterhin und organisiert zahlreiche öffentliche Veranstaltungen rund um die Themen Umweltschutz und Menschlichkeit.

In einer PowerPoint Präsentation haben Bernd und Michaela transparent und vollständig informiert. Noch dazu wurden die Finanzen der Fraktion von 2020 bis 2023 offengelegt.

Alle Informationen dazu sind hier zu finden.

In der anschließenden Diskussion ging es v.a. darüber welche Vereine berechtigt sind Vereinsförderung zu bekommen – die Fraktion Höchste Zeit und die Grünen empfiehlt hier wiederholt, dass die Erarbeitung einer Vereinsförderrichtlinie sinnvoll und längst überfällig ist.

Ob der Verein oder die Fraktion zur besseren Unterscheidung den Namen ändern wird, lässt die Fraktion derzeit offen.

Anschließend schloss der Bürgermeister die Sitzung – bei der alle Abstimmungen einstimmig erfolgten – kurz nach 21 Uhr.

Die nächste Gemeindevertretungssitzung – die letzte vor der Sommerpause – findet am 25.6. um 19:30 im Feuerwehrhaus statt.